

Name: David Seefried

Alter: 21

Ausbildungsberuf: Bankkaufmann

1. Warum hast du dich für den Beruf des Bankkaufmanns entschieden?

Da ich mich persönlich sehr für das Finanzwesen und dabei speziell für Anlagen und die Börse interessiere, war ein Beruf in diesem Bereich naheliegend

2. Wie bist du auf die Sparkasse gekommen und warum hast du dich genau bei dieser Bank beworben?

Als langjähriger Sparkassenkunde und durch ein sehr gutes Praktikum bei der Sparkasse Regensburg, war für mich schnell klar, dass ich mich für meine Heimatsparkasse entscheide als Arbeitgeber

3. Wie lief deine Bewerbung ab und welche Tipps kannst du für das Bewerbungsgespräch geben?

Nach einer Bewerbung per Mail, wurde ich zu einem Online-Selbsteinschätzungstest eingeladen. Nachdem ich diesen erfolgreich absolviert hatte, wurde ich zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Dieses wurde dann von Frau Schmauder und Frau Strobl geführt und war sehr angenehm.

Mein Tipp für das Vorstellungsgespräch ist, selbstbewusst aufzutreten, jedoch nicht arrogant und sich wirklich nicht zu verstellen, sondern immer ehrlich zu bleiben

4. Welche Wünsche und Ziele hast du in der Sparkasse?

Mein Wunsch ist es, bei der Sparkasse die Karriereleiter weit nach oben zu klettern, evtl. noch ein duales Studium dranzuhängen und mich durch Schulungen weiterzubilden und mich persönlich weiterzuentwickeln

5. Wo wird man in der Sparkasse überall eingesetzt.

Der Einsatzplan in der Sparkasse ist vielseitig, d.h. man durchläuft nicht nur einen gewissen Teil der Haupt- und Nebengeschäftsstellen, sondern auch die internen Abteilungen, wie z.B. die Kreditabteilung oder das Online-Zentrum

6. Wie sieht dein Tagesablauf an so einem Tag aus?

In den Geschäftsstellen pendelt man zwischen Schalter und Beratungszimmern, da man zu einem die Kollegen im Service unterstützt und zum anderen bei Beratungsgesprächen mit dabei sein kann und so viele Eindrücke gewinnt.

In den internen Abteilungen schaut man den Kollegen eher bei ihrer täglichen Arbeit über die Schulter und übernimmt selbst kleinere Tätigkeiten, um die Prozesse in der Sparkasse besser verstehen zu können.

7. Was macht dir in der Bank am meisten Spaß? Was hat dir bis jetzt nicht so gut gefallen?

Die Beratungen sind für mich definitiv der spannendste Teil der Ausbildung und dabei speziell die Anlageberatungen, wo mit Kunden zusammen ein Konzept zur Vermögensvermehrung entwickelt wird.

8. Wie sieht das Arbeitsklima in der Sparkasse aus?

In der Sparkasse Cham herrscht ein sehr angenehmes Verhältnis, besonders in den kleineren Geschäftsstellen, wo man deutlich mehr Zeit hat sich kennenzulernen

9. Welche Voraussetzungen würdest du sagen sollte ein Auszubildender mitbringen?

Ich denke ein gutes Selbstbewusstsein sollte man auf jeden Fall mitbringen. Dazu ist es hilfreich, wenn man leicht mit Kunden und anderen Mitarbeitern ins Gespräch kommt, da einfach viel Kommunikation gefragt ist. Natürlich gehört dazu auch eine grundsätzlich positive Ausstrahlung, da diese auf den Kunden angenehm wirkt. Wenn man dann noch Spaß an Finanzen hat und Spaß daran findet, mit Menschen zu arbeiten, hat man denke ich ein gutes Gesamtpaket